

# NACHRICHTENBLATT

der Bayerischen Entomologen

Herausgegeben von der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Schriftleitung: Dr. Walter Forster, München 38, Menzinger Straße 67

Postcheckkonto der Münchner Entomolog. Gesellschaft: München Nr. 31 569

Verlag: J. Pfeiffer, München

2. Jahrgang

15. Dezember 1953

Nr. 12

## Neue und interessante Macrolepidopterenfunde aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkalpen

(3. Beitrag zur Kenntnis der Fauna Südbayerns)

Von Josef Wolfsberger

Die vorliegende Zusammenstellung bildet den 3. Beitrag zur Südbayern-Fauna. Durch Anwendung neuzeitlicher Sammelmethode, insbesondere der Ultra-Vitalux- und Mischlichtlampen wurden unsere Kenntnisse über die Verbreitung vieler Arten wesentlich erweitert. Klimaschwankungen, Senkung des Grundwasserspiegels und die fortschreitende Kultivierung haben auch in unserem Faunengebiet bereits zur Versteppung zahlreicher Landstriche geführt und damit Biotopveränderungen hervorgerufen. Die Auswirkungen auf das Falterleben sind zur Zeit noch nicht abzusehen, doch macht sich das Auftreten und die Ausbreitung einer ganzen Anzahl wärme- und trockenheitliebender Arten immer mehr bemerkbar, deren Vorkommen in unserem Arbeitsgebiet bisher nicht oder nur von Wärmeinseln bekannt war.

Seit meinem 2. Beitrag sind nun bereits vier Jahre verflossen. Während dieser Zeit hat sich eine Unmenge Beobachtungsmaterial angehäuft, doch ist die Aufnahme in dieses Verzeichnis nur zu einem kleinen Teil möglich. Es soll nun in weiteren Beiträgen veröffentlicht werden. Trotz mancher Bedenken bin ich in der Systematik wieder dem Staudinger-Rebel-Katalog gefolgt, um den Vergleich mit unserer hervorragenden Osthelder-Fauna nicht unnötig zu erschweren.

Für diese Zusammenstellung haben wieder eine ganze Reihe Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft Beobachtungsmaterial zur Verfügung gestellt. Ihnen allen sei hier noch einmal herzlichst gedankt.

Es sind dies die Herren H. Amanshauser, Salzburg; A. Beyerl, Bergen bei Traunstein; G. Braunschweig, Herrsching; K. Burmann, Innsbruck; F. G. Danckwardt, München; F. Daniel, München; M. Duschl, Miesbach; Dr. F. Eisenberger, Freising; W. Esch, München; A. Freund, Miesbach; X. Geltinger, Hausham; H. Haberländer, Hausham; Dr. C. Hörhammer, Haag b. Freising; P. Hotter, München; R. Kappeller, Innsbruck; O. Käser, Augsburg; B. Koch, München; K. Kuchler, München; M. Marx, München; K. Mazzucco, Salzburg; Prof. Dr. K. Peter, Birkenstein b. Fischbachau; H. Pfister, Hof/Saale; H. Pröse, Hof/Saale; W.

Schätz. Paitzkofen b. Straubing: W. Schwarzbeck, Tiefenbach b. Sonthofen: H. Schweikart, München: E. Saut, München: A. Speckmeier, München: H. Stangl, München: Dr. K. H. Wiegler, München: L. Wühr, Hammer b. Siegsdorf: Dr. H. Wilcke, Kössen: H. Witzmann, Salzburg. Burmann vermittelte mir auch eine Anzahl wichtiger Funde seiner Innsbrucker Sammelfreunde, deren Name bei den betreffenden Arten erwähnt ist.

### Pieridae

*Colias palaeno europomene* O. Ein Weibchen der Form *illucrina* Vorbr. fing Dankwardt E. VIII. 50 im Funtenseegebiet 1700 m b. Berchtesgaden, womit das Vorkommen in den höheren Bayerischen Alpen sichergestellt ist.

### Nymphalidae

*Melitaea didyma* O. Nördlich von Paitzkofen b. Straubing im VII. und VIII. je 1 ♂ (Schätz).

*Erebia melampus* Fueßl. Das Vorkommen in den Salzburger Alpen wird durch die Funde von Wühr im Gebiet der Gotzenalpe b. Berchtesgaden und am Spielberg 1800 m in den Leoganger Steinbergen bestätigt. Rofangebiet, Nordtirol 2000—2300 m A. VII. bis M. VIII. nicht selten (Wolfsberger).

*Erebia glacialis alecto* Hb. In den letzten Jahren im VII. und VIII. an folgenden Stellen nachgewiesen: Gr. Wilder 2000 m (Duschl, Wolfsberger), Hochvogelgebiet 2100 m (Bilek, Wolfsberger), Rappensee-Hütte (Bilek, Pfister), Daniel und Pfister fingen die Falter mehrfach im Gipfelgebiet des Frieders 1800—2200 m in den Ammergauer Bergen, Hochiß 2100 m, Rofangruppe M. VII. 50 einzeln (Wolfsberger). Das Vorkommen in der Rofangruppe stellt den z. Z. bekannten östlichsten Fund der in den Tiroler Zentralalpen und nordwestlichen Kalkalpen fliegenden ssp. *alecto* Hb. dar. Im Osten unseres Gebietes wird sie durch die ssp. *carolia* Schaw. abgelöst, wo Eisenberger diese Form im Hundstodgebiet in den Salzburger Kalkalpen fing.

*Satyrus circe* F. Münchsmünster b. Abensberg 23. VIII. 51 in lichten Kiefernwäldern nicht selten (Wühr), Paitzkofen b. Straubing 8. VIII. 53 (Schätz).

*Satyrus briseis* L. Schweikart fing 1952 nördlich von München 1 ♂ dieser seit Jahrzehnten im Gebiet von München nicht mehr beobachteten Art. Eine wärmeliebende und fast ausschließlich an trockene und sandige Böden gebundene Art, die in den letzten Jahren offensichtlich immer mehr an Lebensraum gewinnt (vergl. 2. Beitrag).

*Satyrus semele polydorus* Stdr. Das Auftreten im nördlichsten Alpenraum (Mittenwald), habe ich in meinem 2. Beitrag bereits erwähnt. Am 13. VII. 51 fing ich ein ganz frisches ♀ an einem warmen und trockenen Steilhang im Brecherspitzgebiet b. Schliersee in etwa 1000 m Seehöhe.

### Lycænidæ

*Chrysophanus alciphron gordius* Sulz. Fernpaß, Nordtirol im VII. 1938 und 39 mehrfach (Dannehl).

*Lampides telicanus* Lang. Oberföhring b. München 21. VII. 50 1 ♀ (Hotter), Bergen b. Traunstein M. IX. 50 einige Falter (Beyerl), Salzburg-Plain 21. VIII. 52 (Witzmann).

*Lycaena pheretes* Hb. Ein weiterer Fund unseres östlichen Gebietes. Spielberg 1900 m in den Leoganger Steinbergen (W i h r).

*Lycaena damon ultramarina* Schaw. Westlich von Kössen 3 ♂♂ im VII. 47 (W i l c k e), Leogang am Bahndamm (W i h r).

### Notodontidae

*Hoplitis milhauseri* F. Diese in Südbayern wenig beobachtete Art wird nun von fast allen Gewährsmännern angeführt. Folgende neue Fundorte liegen vor: Freising und Hangenham M. V. — A. VI. mehrfach (Eisenberger), Herrsching zahlreich (Braunschweig), Gräffelfing und Steinebach a. Wörthsee V. und VI., Bad Heilbrunn b. Tölz V. 51 (Daniel), Hammer b. Siegsdorf 700 m V. 52 (W i h r), Salzburg Umgebung IV. und V. mehrfach, 1 ♂ noch am 8. VII. 51 (Amanshausser, Mazzucco, Witzmann), Kössen, Nordtirol M. V. 50 mehrfach (W i l c k e), Brandenberg 750 m, Nordtirol VI. mehrfach, die Raupe lebt dort wohl an Buche, da Eichen vollständig fehlen (Wolfsberger).

*Gluphisia crenata* Esp. Für diese bisher nur im Gebiet von Freising festgestellte Art liegen nun 3 weitere Fundstellen vor. München-Großlappen 21. VI. 52 mehrfach a. L. (Siaut, Speckmeier), Hirschau b. München VI. 53 2 ♂♂ (Marx), Schliersee 16. IV. (Dannehl), Kufstein 22. VI. 34 und 26. VI. 36 je 1 ♂ (Eder).

*Drymonia querna* F. Steinebach a. Wörthsee (Daniel), Miesbach VI. 36 (Wolfsberger), Bergen bei Traunstein VI. bis VII. zahlreich (Beyerl) Kössen, Nordtirol V.—VI. nicht selten (W i l c k e).

*Ochrostigma melagona* Bkh. Braunschweig fing VI. 50 mehrere Falter in Herrsching am Licht. Das Vorkommen im Gebiet des Ammersees dürfte damit sichergestellt sein.

*Odontosia carmelita* Esp. Hangenham b. Freising 26. IV. 51 1 ♂ (Eisenberger), Miesbach V. 39, Leizachtal b. Miesbach A. V. 50 1 ♀ (Wolfsberger), Hammer b. Siegsdorf 700 m 30. V. 51 1 ♂ (W i h r), Kössen IV. und V. mehrfach (W i l c k e).

*Lophopteryx cuculla* Esp. Für den nordtiroler Gebietsanteil bisher nicht erwähnt. Es liegen nun einige Funde vor. Kufstein 1934, Innsbruck 15. VI. 43 1 ♂ (Eder), Brandenberg 700 m VI. 1 ♂ (Wolfsberger). Im VIII. 49 und 50 fing Beyerl in Bergen b. Traunstein die Falter sehr zahlreich a. Licht. Ob es sich um eine II. Generation oder um einen anderen Stamm handelt, möchte ich vorerst noch offen lassen.

### Lymantriidae

*Hypogymna morio* L. Seit dem Fund von Osthelder, der am 31. V. 1915 im Orter Moos b. Koehel 1 ♂ im Sonnenschein fing, wurde über das Vorkommen dieser in Süd- und Osteuropa weit verbreiteten Art in unserem Faunengebiet nichts mehr bekannt. Duschl fing A. V. 53 ein ganz frisches ♂ im Leizachtal b. Miesbach ebenfalls im Sonnenschein fliegend. Umgebung von Salzburg erstmals A. V. 1953 an mehreren Stellen (Mazzucco). Diese beiden Funde lassen mit Sicherheit schließen, daß sich in unserem Arbeitsgebiet noch mehrere solche Reliktvorkommen finden dürften. Nach den bisherigen Feststellungen erreicht *H. morio* L. seine westliche Verbreitungsgrenze in Vorarlberg im Gebiet des Pfänderstockes b. Bregenz, wo Prof. G r a d l, Feldkirch, mehre solche Isolationsbiotope feststellen konnte.

*Arctornis L-nigrum* Muell. Für den nordtiroler Teil liegen nun Fundorte vor von Kufstein 28. VI. 35 (Eder), Kössen alljährlich in frischen Stücken a. L. (Wieke), Brandenburg 750 m VI. selten (Wolfsberger).

### Lasiocampidae

*Selenephra lunigera* Esp. Freising 12. V. 53 1 ♂ der Nominatform (Eisenberger).

*Epinaptera tremulifolia* Hb. 1 ♂ der gen. aest. püngeleri Schaw. Haag b. Freising 15. VIII. 53 (Hörhammer).

Fortsetzung folgt.

---

## Zur Lachnidenfauna Bayerns

(Homoptera:Aphidoidea:Lachnidae)

Von Heinrich Schmutterer

Fortsetzung von Heft 11

### Trib. Cinarini

- 6) *Cinara pini* (L.) (= *Lachnus pineti* Koch). Fo.: Wartaweil a. Ammersee. Fd.: 2. 6. 1952. Stad.: Aptere und alate Virgines und Larven. Biol.: Einzeln oder in kleinen Gruppen an dies- und vorjährigen Trieben von *Pinus silvestris*. Starker Besuch durch *Formica sanguinea* Latr., *F. gagates* Latr. und *Lasius niger alienus* Först. — Fo.: Umgebung von Erlangen. Fd.: 26. 6. 1952. Stad.: Aptere Virgines und Larven. Biol.: s. o.! Mäßiger Besuch durch *Lasius niger alienus* Först. und *Formica sanguinea* Latr.
- 7) *C. neubergi* (Arnh.). Fo.: Schneibsteinhaus b. Berchtesgaden. Fd.: 22. 7. 1952. Stad.: Alate und aptere Virgines und Larven. Biol.: Vereinzelt oder zu mehreren beisammen an diesjährigen *Pinus montana*-Trieben. Besuch durch *Formica rufa rufo-pratensis major* Gößw.
- 8) *C. laricicola* CB. Fo.: Umgebung von Oberammergau. Fd.: 30. 7. 1951. Stad.: Aptere Virgines und Larven. Biol.: Vereinzelt oder in kleinen Gruppen an schwächeren Zweigen von *Larix europaea*. Kein Ameisenbesuch. — Fo.: Schneibsteinhaus b. Berchtesgaden. Fd.: 23. 7. 1952. Stad.: Aptere und alate Virgines und Larven. Biol.: In größeren Kolonien an jüngeren Zweigen von *Larix europaea*. Starker Besuch durch *Formica rufa rufo-pratensis major* Gößw. und *F. exsecta exsecta* Nyl.
- 9) *Buchneria pectinatae* (Nördl.) (= *Lachnus pichtae* Mordw.). Fo.: Wartaweil a. Ammersee. Fd.: 9. 7. 1951. Stad.: Aptere Virgines und Larven. Fd.: 27. 10. 1951. Stad.: Ovipare Weibchen und Männchen. Biol.: In beiden Fällen vereinzelt an schwächeren Zweigen von *Abies alba*. Kein Ameisenbesuch. — Fd.: 2. 6. 1952. Stad.: Aptere Virgines und Larven. Biol.: s. o.! Stärkerer Besuch durch *Camponotus ligniperda* Latr., *Myrmica ruginodis* Nyl., *Lasius brunneus* Latr. und *Formica gagates* Latr. — Fo.: Umgebung von Geor-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Wolfsberger Josef

Artikel/Article: [Neue und interessante Macrolepidopterenfunde aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkalpen 89-92](#)